

**Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**

**Bezirksvertretung Münster-Nord**

**Bezirksvertretung Münster-Ost**

**Bezirksvertretung Münster-Südost**

**Bezirksvertretung Münster-West**



über die jeweilige Bezirksverwaltung

über Herrn Stadtrat Heuer

**„Anträge der Bezirksvertretung zeitnah und transparent bearbeiten“  
Antrag der CDU-Fraktion bzw. Beschluss der Bezirksvertretung Nord  
Gleichlautende Anträge in den o. g. Bezirksvertretungen**

Mit Schreiben vom 07.03.2019 hatte ich darüber informiert, dass Gespräche mit den Vorsitzenden der antragstellenden Fraktionen geführt werden, um eine praxisnahe Lösung zu erarbeiten. In diesen Gesprächen wurde deutlich, dass es unterschiedliche Motive für die Stellung der o. g. Anträge gab. Neben der formalen Beantwortung und Abarbeitung von Anträgen besteht auch der Wunsch der Fraktionen/Gremien über Zwischenstände bei der Bearbeitung und die Umsetzung von Antragsinhalten informiert zu werden. Neben den Anträgen gelte dies sinngemäß auch für Anregungen und Anfragen.

In den Bezirksverwaltungen bzw. im Sitzungsdienstprogramm werden Übersichten und/oder Wiedervorlagen über Anträge, Anregungen und Anfragen geführt und durch die Bezirksverwaltungen bei den Ämtern/Dezernaten i. d. R. an die Beantwortung und Bearbeitung regelmäßig erinnert.

Sofern Listen in den Bezirksverwaltungen geführt werden, können diese der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt werden. Dies ist auch teilweise bereits erfolgt.

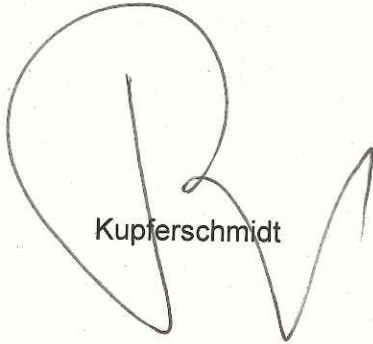
Aktuelle, verwaltungsinterne Zwischenstände über die Bearbeitung können diese Listen i. d. R. nicht enthalten, da diese Informationen in den Bezirksverwaltungen nicht vorliegen, nicht mit einem vertretbaren Aufwand regelmäßig abgefragt werden können bzw. in einigen Fällen nicht vorliegen können, da verwaltungsinterne Prüfungen und Entscheidungsprozesse nicht abgeschlossen sind. Dennoch erinnern die Bezirksverwaltungen regelmäßig, um Stellungnahmen durch die Ämter/Dezernate zu erhalten.

Die Inhalte von Anträgen und deren Auswirkung sind sehr unterschiedlich. Daher ist eine abweichende Bearbeitungsdauer nicht ungewöhnlich und damit erklärbar, aber vielleicht nicht immer nachvollziehbar bzw. transparent genug.

Nachfragen zu den Listen bzw. zum Bearbeitungsstand einzelner Anträge können bei Bedarf durch die Bezirksverwaltung an die Fachverwaltung weitergegeben werden oder der Kontakt zu Ansprechpersonen in der Fachverwaltung hergestellt werden.

Die Erfahrungen zeigen, dass dies i. d. R. zielführender ist als eine pauschale, standardisierte Abfrage oder Berichtspflicht.

Dies gilt natürlich auch für Nachfragen zur Umsetzung von Antragsinhalten, die beschlossen, damit aufgegriffen und formal erledigt sind und damit nicht länger in Listen oder Abfragen aufgeführt werden. Hier unterscheiden sich die praktizierten Verfahren zur Abstimmung/Beschlussfassung über Anträge in den Bezirksvertretungen leicht.



Kupferschmidt